

Inhaltsverzeichnis

Hinführung	11
1 Forschungsvorhaben	15
1.1 Ziel der Arbeit	15
1.2 Forschungsschritte, Forschungsstand und Aufbau der Arbeit	19
2 Korruption	34
2.1 Abgrenzung	34
2.2 Formen	41
2.3 Korruption in Unternehmen	46
2.4 Rechtliche Bewertung	51
2.4.1 Selbstverpflichtungen und Unternehmensregeln . .	52
2.4.2 Nationale Gesetze und Regelungen	53
2.4.3 Internationale Gesetze und Regelungen	55
2.5 Betriebswirtschaftliche Bewertung	57
2.5.1 Korruption als direkter Kosten- und Einnahmen- faktor	59
2.5.2 Korruption als mittel- und langfristiger Kosten- faktor	60
2.5.3 Exkurs: Zusätzliche Gewinnpotentiale durch Prävention	65
2.6 Volkswirtschaftliche Bewertung	66
2.6.1 Positive oder negative gesellschaftliche Wirkungen der Korruption?	67
2.6.2 Empirische Erkenntnisse	68

3	Aktuelle Empfehlungen für eine systematische unternehmensinterne Korruptionsprävention	74
3.1	Zentrale Empfehlungen im deutschsprachigen Diskurs	76
3.1.1	Juristisch ausgerichtete Fachliteratur	76
	Ax/Schneider/Scheffen (2010)	76
	Benz/Heißner/John/Möllering (2007)	79
3.1.2	Wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Fachliteratur	83
	Richter/Naulin (2011)	84
	Odenthal (2009)	90
3.1.3	Unternehmensethisch ausgerichtete Fachliteratur	99
	Wieland (2002)	100
	Viebranz (2010)	102
3.1.4	Empfehlungen auf Verbandsebene	106
	BDI/KPMG (2009)	106
	ICC/DIHK (2008)	110
3.2	Ergänzende Empfehlungen im englischen Sprachraum	113
3.2.1	Rechtliche Regelungen am Beispiel der Federal Sentencing Guidelines der United States Sentencing Commission	114
3.2.2	Fachliteratur am Beispiel von Olsen (2010) und Iyer/ Samociuk (2006)	119
3.2.3	Internationale Organisationen am Beispiel von Global Compact, Transparency International und International Business Leaders Forum	123
3.3	Ergebnissichtung	132
3.3.1	Change Management	132
	Zielbestimmung und Festlegung wichtiger Eckpunkte eines Präventionskonzeptes	133
	Situationsbestimmung und Risikoanalyse	135
	Organisationelle Verankerung der Korruptions- prävention	135
	Kontinuierliche Erfolgsüberwachung und Anpassung	137
3.3.2	Anreizsysteme	138
	Kodifizierung	139
	Kontrolle	140
	Sanktionierung	143

	Umfeldentwicklung	144
3.3.3	Personalmaßnahmen	146
	Personaleinstellung und -versetzung	147
	Personalentwicklung	148
	Partizipation	149
4	Empfehlungen zur unternehmensinternen Korruptions- prävention aus erweiterter ordnungsethischer Sicht	152
4.1	Die Bedeutung unternehmensinterner Korruptions- prävention aus ordnungsethischer Perspektive	153
4.2	Die (Verhaltens)Ökonomik als Grundlage einer ordnungs- ethischen Analyse unternehmensinterner Korruptions- prävention	162
4.2.1	Das Potential der ökonomischen Methode bei der Analyse von Präventionsmaßnahmen	162
4.2.2	Das ökonomische Modell und die Modellierung des Homo oeconomicus	166
4.2.3	Die verhaltensökonomische Erweiterung des Homo oeconomicus Modells und verbleibende Kritikpunkte	169
4.3	Aufgaben unternehmensinterner Korruptionsprävention aus Sicht eines erweiterten ordnungsethischen Analysemodells	174
4.3.1	Aufgaben unternehmensinterner Korruptions- prävention aus Sicht zentraler Elemente einer ordnungsethischen Analyse	175
	Die Rolle von Wettbewerbskontexten und die Verhinderung korruptions- fördernder sowie die Etablierung präventiver Dilemmastrukturen	175
	Die Rolle von Anreizen und die Verringerung des Korruptionsnutzens	176
4.3.2	Aufgaben unternehmensinterner Korruptions- prävention aus Sicht zweier zentraler Erweiterungen des ökonomischen Modells	180
	Die Rolle von Entscheidungsheuristiken und der Verfügbarkeit präventiver Informationen sowie der Vermeidung korruptionsfördernder Fehlurteile	180

	Die Neue Erwartungsnutzentheorie und das Setzen präventiver Referenzpunkte sowie die Verhinderung korruptionsfördernder Risikoeinstellungen	184
4.3.3	Aufgaben unternehmensinterner Korruptionsprävention vor dem Hintergrund weiterführender ordnungsethischer Überlegungen	193
	Die Rolle wiederholter Interaktionen und die Erhöhung des wahrgenommenen Nutzens präventiven kooperativen Verhaltens	193
	Die Koordination von Anreizen und Gründen und die Verhinderung von Pathologien bei der Korruptionsprävention	195
	Die Berücksichtigung knapper Ressourcen und die Gewährleistung einer effizienten Prävention	199
4.3.4	Aufbau der Analyse	200
4.4	Präventionsempfehlungen und die Aufgaben unternehmensinterner Korruptionsprävention	201
4.4.1	Maßnahmen zur Verhinderung korruptionsfördernder und der Etablierung präventiver Dilemmasituationen	201
4.4.2	Maßnahmen zur Verringerung des Korruptionnutzens	205
4.4.3	Maßnahmen zur Sicherstellung der Verfügbarkeit korruptionsvermeidender Informationen und zur Verhinderung korruptionsfördernder Fehltritte	215
4.4.4	Maßnahmen zur Setzung präventiver Referenzpunkte und zur Verhinderung einer korruptionsfördernden Risikoeinstellung	230
4.4.5	Maßnahmen zur Erhöhung des wahrgenommenen Nutzens präventiven kooperativen Verhaltens	236
4.4.6	Maßnahmen zur Verhinderung von Pathologien bei der Korruptionsprävention	240
4.4.7	Maßnahmen zur Gewährleistung einer effizienten Prävention	245

4.5 Ergebnissichtung	248
4.5.1 Präventionsempfehlungen im Bereich Change Management und ihre ordnungsethische Begründung	249
Zielbestimmung und Festlegung wichtiger Eckpunkte eines Präventionskonzeptes	250
Situationsbestimmung und Risikoanalyse	251
Organisationelle Verankerung der Korruptions- prävention	252
Kontinuierliche Erfolgsüberwachung und Anpassung	253
4.5.2 Präventionsempfehlungen im Bereich der Anreiz- systeme und ihre ordnungsethische Begründung	254
Kodifizierung	254
Kontrolle	256
Sanktionierung	258
Umfeldentwicklung	260
4.5.3 Präventionsempfehlungen im Bereich der Personal- maßnahmen und ihre ordnungsethische Begründung	262
Personaleinstellung und –versetzung	262
Personalentwicklung	264
Partizipation	265
4.6 Diskussion	266
5 Zusammenfassung	276
Literaturverzeichnis	287